



LoRaWAN-Antenne auf einem Gebäude der Stadtwerke Saarbrücken. Die co.met GmbH sorgt in der saarländischen Landeshauptstadt flächen-deckend für IoT-Konnektivität und stellt ihr Know-how anderen Versorgern zur Verfügung. Bild: co.met

co.met: 5/117

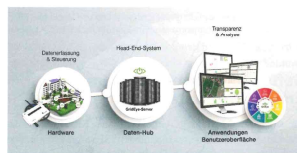
Ticket für die Reise ins digitale Zeitalter

2020 beginnt eine neue Etappe auf dem Weg der Versorgungs-wirtschaft ins digitale Zeitalter. Einerseits stellt der Pflicht-Roll-out intelligenter Messsysteme, andererseits nimmt der Einsatz von Internet-of-Things (IoT)-Technologien für Smart-City-Anwendungen Fahrt auf. Als spezialisierter und erfahrener Fachdienstleister bietet die com.et GmbH für beide Felder das Ticket für den Transfer „Wir sind stark und werden auf der E-world energy & water 2020 zeigen, das kriminelle Versorger mit unseren offenen Lösungen für das intelligente Messwesen und Smart Cities auf die richtige Karte stellen“, betont Peter Backes, Sprecher der Geschäftsführung bei com.et. Mit dem Smart Energy Network sieht eine hochspezialisierte Komplettlösung für den Rollout und den Betrieb intelligenter Messsysteme bereit. Darüber hinaus verfügt com.et mit seiner IoT Plattform über eine Reihe von weiteren Smart City- und Smart City-Lösungen mit einzigartigen Funktions- und Leistungsmerkmalen. „Damit sind wir in der Lage, beide Welten zu verknüpfen und für unsere Kunden innovative datenbasierte Anwendungen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln“, erläutert Geschäftsführer-Kollege Thomas Hemmer. Das sei von großer Bedeutung, erläutert Backes. Die Digitalisierung bei Energieversorgern hört mit dem Rollout intelligenter Messsysteme keineswegs auf. Die Verfügbarkeit und Marktreife der IoT-Technologien bedeutet für Versorger zugleich Chance und Notwendigkeit, auch beim Aufbau von Smart Cities eine aktive Rolle zu spielen.“ www.com.et.info

terschiedlichen, ineinandergreifenden und standardisierten Tools abgebildet – eine Individualisierung mit Programmcodes wie bisher wird kaum noch möglich sein. „Das ist vergleichbar mit einem klassischen Lego-Haus. Da greift man auf Standard-Bausteine zurück, um seine Lösung zu realisieren“, erklärt Cortality-Geschäftsführer Klaus Nitschke. Besonders im Fokus stehen bei Cortality die Veränderungen durch SAP S/4 Hana, die SAP-Cloud-Lösungen zum Beispiel für die Marktkommunikation und natürlich die kommende Utility-Branchensoftware von SAP. Auch für Nicht-SAP-Anwender interessant sind die Dokumentenmanagementlösungen für das Eingangsmanagement und die Vertragsverwaltung. Letztere ermöglicht den Einfluß des EVU auch ohne transparenten Überblick über Vertragslaufzeiten und Wartungspläne.



Klaus Nitschke, Cortility-Geschäftsführer: „Beim Lego-Hausbau und beim Software-Einsatz greift man auf Standard-Bausteine zurück.“ Bild: Cortility



Aufbau des „GridEye“-Systems von Depsys. Bild: Depsys

Depsys: 4/314

Transparenz im Netz schaffen

Die Netzmanagement-Lösung „GridEye“ der Essener Depsys GmbH liefert Vernetzteneinsatzgebiete, was sie für ein optimales Radiateaching, das Erkennen kritischer Netzströme und beispielsweise zum Steuern regionaler Ortsnetzstationen, Wechselrichtern und Lasten benötigen. Dazu überwacht GridEye den Netzzustand mit vernetzten, dezentralen Geräten. Diese können lokale Netzkomponenten dann ihrer verteilten Intelligenz in Echtzeit regeln. Das System schafft so die Basis für ein automatisiertes Netzmanagement. Die Geräte senden zudem Daten über den Netzzustand an einen gemeinsamen Daten-Hub. Dieser lässt sich mit Informations- und Analyse-Software wie NetzeView von Depsys integrieren, die Analyse historischer Daten und das Überwachen der Spannungsgüte nutzen. Das System ist ohne Kenntnis der Netztopologie nutzbar. Ein Starter-Kit mit drei dezentralen

tral im Netz positionierten Geräten lässt sich an einem einzigen Tag installieren und kostet nur wenige tausend Euro. Wer zusätzliche Transparenz anstrebt, kann GridEye mit weiteren Geräten ausbauen und dadurch das Netzmanagement, die Netzplanung oder die Instandhaltung präzisieren. www.depsys.com

www.depsys.com

EFR: 2/218

CLS und Funk-Rundsteuerung im Duett

Mit ihrer Grid Management Suite (GMS) und den Steuerboxen der Smart-Energie-Gerätefamilie bietet die EFR GmbH in München eine praxisprobierte Lösung für das digitale, bidirektionale CLS-Management. Mit ihr lassen sich schalt- beziehungsweise regelbare Stromerzeugungsanlagen und -verbraucher (wie EEG-Einspeiser, Wärmepumpen, Stromspeicher oder Ladestellen) manuell oder flexibel automatisch steuern und das Netzmanagement optimieren. Eine Hybridlösung wird die etablierte Funk-Rundsteuerung und das digitale Netzmanagement zusammenführen und den Parallelbetrieb vereinfachen. Mit der Hybridlösung bedienen Anwender beide EFR-Systeme in einer einzigen Oberflä-

che. So können Nutzer der Langwellen-Funk-Rundsteuerung ihre Empfänger weiter nutzen – etwa zur EEG- oder Deleuchtungssteuerung – und parallel ein CLS-Management installieren, ohne den Aufwand in der Leitstelle zu erhöhen. Die Schalthandlungen müssen nur einmal vorgenommen werden, denn im Hintergrund spricht die Hybridlösung die Empfänger beziehungsweise Steuerboxen über Systeme parallel an.

www.eifr.de

EMH Energie-Messtechnik: 2/132

Prüftechnik für die Transformation des Energiemarkts

Mit dem Aufkommen neuer Themen wie Climate Solutions, Smart City oder E-Mobility ändern sich die Anforderungen an die Messtechnik. Auf der E-Mobility zeigt die EMH Energie-Messtechnik GmbH aus Brackel Produkte, die in unterschiedlichen Anwendungsbereichen einsetzbar sind. Ein Beispiel für Flexibilität ist das tragbare Arbeitsnorm PWS 2.3. EMH hat das bewährte System dem neuesten Stand der



WIR ÖFFNEN WELTEN

DIE INNOVATIVEN FACHMESSEN IN ESSEN

ALCA ALTA | ALL ABOUT AUTOMATION | CARAT | COMPOUNDING WORLD EXPO | CUTTING WORLD | DCOMX | DIGITAL FUTURECONGRESS
 DPHI ENH | ENERGY | WORLD ENERGY & WATER | EUROPEAN BRIDAL WEEK | GASTROGEMISST | INFRAATCH | INTERAUS | SOLUTIONS | INTEGRATED
 INKHEX | PETRAC | HOLD | PLASTICS EXTRUCTION WORLD EXPO | PLASTICS RECYCLING WORLD EXPO | POLYMER TESTING WORLD EXPO
 CO GÜLSESEN & SCHNEIDER | SECURITY ESSEN | SHK ESSEN | SMART CITY SOLUTIONS | TANKSTELLE & MITTELSTAND | THERAPRO ESSEN
 19. DEUTSCHER KINDER- UND JUGENDHILFETAG | 28. JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR SCHLAFFORSCHUNG UND SCHLAFMEDIZIN E.V.
 53. ESSENZER TAGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT

www.messe-essen.de

MESSE
ESSEN

Ohne Standardisierung geht's nicht mehr

Effizienzdruck und die technologischen Trends wie Cloud und Big Data werden auch in der Energiewirtschaft die Standardisierung und Automatisierung der IT-Systeme deutlich beschleunigen. Welche Antworten für die zukünftige Strategie bei Stadtwerken heute zu erarbeiten sind, zeigt der SAP-Partner Cortility auf der E-world 2020. Geschäftsprozesse werden zukünftig mit un-